



The Christmas Guide to (almost) Everything

1. Rentier

Klein, verfilzt, von meist brauner Farbe und eine röttere Nase als der Durchschnittstrinker im Studentenclub um 5 Uhr morgens. So kennt man es. Das allseits beliebte Rentier mit dem Namen Rudolf. Als Kind wegen seiner roten Nase gehänselt, erfüllte sich sein Traum und er durfte den Schlitten des Weihnachtsmannes durch den Nebel ziehen. Hängt außerhalb seiner Arbeitszeit oft mit seinen 7 Buddys im Zoo Köln Nord ab und füttert dort gefangene Kinder, die zu Weihnachten unartig waren. Welch ein Rebell!

2. Weihnachtsmann alias Santa Claus alias Sandy Claws*

(geboren: unbekannt; gestorben: an dem Tag an dem Eltern bevorzugt IHREM Kind erzählen, das es ihn nicht gibt)

Auf viele Arten und Weisen dargestellt, gleicht der dezent adipöse, ältere Herr mit dem weißen Rauschbart seltsamerweise fast immer der Gestalt die ein gewisser Cola-Hersteller zur Weihnachtszeit auf Dosen und Flaschen druckt. Befiehlt eine Armee bastelbereiter Elfen ohne Gewissen, die auch das kleinste Wunschenken von Kinderaugen ablesen könnten, wenn sie es denn wollten. Setzt sich gnadenlos für totale Überwachung ein, um jedes, ja auch wirklich jedes Kind auf seine „Artig“ oder „Unartig“ Liste zu setzen.

*Der Autor distanziert sich vom Weihnachtsmann der Serie „Futurama“ in der der Weihnachtsmann durch einen gewalttätigen Roboter vom Mars dargestellt wird, der jede humanoide Lebensform zerstören will. Nicht das die Idee nicht reizvoll wäre, aber wir wissen alle, das durchgeknallte, gewalttätige Roboter die Gestalt von Arnold Schwarzenegger annehmen würden.

3. Weihnachtsfeier

Zumeist beruflich oder durch Kommilitonen veranstaltet, finden Weihnachtsfeiern meist im übelsten Studentenclub den man finden kann, in dem meist noch die Deko vom Vorjahr hängt, statt. Das spart Geld, Zeit und Nerven und die Studierenden können sich auf die wirklich wichtigen Sachen konzentrieren, die es auf solchen Weihnachtsfeiern zu erledigen gibt. Das hemmungslose Betrinken aus ...naja, weihnachtlichen Gründen halt. Gerne im Kombination mit dem dubiosen Schrottwichteln* durchgeführt, bei welchem die Betonung leider wirklich auf dem Wort Schrott liegt.

*Anmerkung: Der Studentenclub KARZER freut sich auf Eure Weihnachtsfeiern, möchte aber dieses Jahr darauf hinweisen, das weder Autos, die schon die Abwrackprämie nicht mehr bekamen, explodierte Galaxy Note 7 oder Jahreskarten vom Schalke 04 wirklich witzig sind. Einen ideellen Wert von ca. 5 Euro sollte es schon haben.

4. 24. Dezember

Endlich ist er da, der Tag auf den alle (jedenfalls im europäischen Raum, bis auf Großbritannien) gewartet haben. Der Tag, an dem es endlich die herrlichen Geschenke gibt. Traditionell entweder mit

Gänsebraten oder in Thüringen mit „Bockwurst mit Kartoffelsalat“ zelebriert, wird sich hier die harte Entpackungssorgie gegönnt. Wo wird dieses Fest der Liebe gefeiert? Bei Oma unterm Baum? In der Lieblingskneipe? Oder doch in World of Warcraft? Den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt!
Geburtstage: Jesus Christus 24.12.0000

die kleine Sally aus Niederorschel, die endlich 8 wird.

Namenstage: Caspar, Melchior, Balthasar, Jesus, Günther

5. Geschenke

In alter Zeit als Möglichkeit Dankbarkeit und Freundschaft auszudrücken verschrien, ist heute das Weihnachtsgeschenk eine weitere Möglichkeit für Kinder sich bei ihren Eltern zu beschweren, warum das denn jetzt echt nur die PlayStation 4 Slim ist, die nur 30 GB internen Speicher besitzt. So könne man doch nicht weiterleben, krakeelen die lieben Kleinen, während Eltern und Großeltern mit selbstgemalten Bildern oder Karten aus dem Hort zufrieden sein dürfen.

Das standardisierte Paket besteht aus drei verschiedenen Zutaten: Geschenkpapier, Geschenkband oder -tesa und Karte. Während das Geschenkpapier meist mehr als 90% der Verpackung ausmacht und gefälligst schön bunt zu sein hat, so ist das Band, welches das ganze Gebilde zusammenhalten muss, von wunderbarer, aber schlichter, einfarbiger Eleganz. Auf der Karte wird zudem meist noch eine freundliche, aber dezente Lüge der Art „Vom Weihnachtsmann“ vorgefunden, bedanken tut man sich trotzdem bei den Verwandten. Seltsamer Brauch.

6. Jesus Christus

Überraschend geboren als Sohn seiner Mutter und als Geschwisterkindes eines eher unbekanntem Bruders namens Bob, gründete Jesus die Hip-Hop-Connection „Jay-C and the Crew“. Während der ersten Jahre beendete er eine Tischlerlehre, um anschließend mit seiner Crew durchs Land zu ziehen und Weltruhm zu erhalten. Judas gefiel die Stellung von Jesus innerhalb der Crew nicht und schnittete ihn bei Pontius Pilatus, der sogleich eine fette Strafe verhängte. Nachdem sich „Jay-C and the Crew“ anschließend aus dem Business verabschiedeten, erlangte Jesus den so sehr gewünschten Weltruhm, der bis heute anhält. Hat zusammen mit der kleinen Sally aus Niederorschel am 24.12. Geburtstag, war aber auf mehrmaliges Einladen seitens der kleinen Sally noch auf keiner ihrer gemeinsamen Partys. Sally zu unserem Reporter: „Ich plane jedes Mal eine Doppelparty, weil wir ja beide Geburtstag haben. Bislang ist er nicht gekommen, aber ich gebe die Hoffnung nicht auf!“ Tapfere kleine Sally aus Niederorschel. Wir drücken Dir die Daumen.

7. Verwandte

Unterschieden wird zwischen nahen Verwandten (die, die nicht mehr als 100km entfernt wohnen) und entfernten Verwandten (alle anderen). Nahe Verwandte sind diese, mit denen man traditionell den 24. Dezember, das allgemeine Fest der Osterente, die Veröffentlichung des nächsten World of Warcraft Add-Ons oder der aktuellen Staffel Game of Thrones feiert. Es zählen dazu: Eltern, Großeltern, Geschwister, Halbschwestern, 7/8-Brüder und die Bruderschaft der Nachtwache.

8. Weihnachtslieder

Seien wir doch mal ehrlich, eigentlich gibt es doch nur EIN Weihnachtslied, weswegen der Plural eigentlich obsolet ist. Der einzige Song den man dauerhaft versucht auszuweichen, wann immer er läuft, weil er inzwischen die ultimative Weihnachtszeit ankündigt. Jeder weiß welcher Song gemeint ist, der zur Weihnachtszeit auf jedem Sender läuft. Ganz klar, die Rede ist von „Weihnachtssong“ des Berliner Sprechgesangkünstlers Sido. Hier hat der Künstler peripher auf die Formulierung der Ambivalenz geachtet, um ein wahres Kunstwerk der deutschen Dichtkunst zu erschaffen.

9. Der Grinch

Der Grinch ist, wie Grantelbart bei Weihnachtsmann und Co.KG, der einzig wahren Weihnachtssendung, der Gegenspieler und dauerhafte Erzfeind des Weihnachtsmannes. Im Gegenzug zu manch einem Studenten, der aufgrund von mangelhafter Bewegung mit Moos oder anderen Flechtwerk überwuchert wird, ist der Grinch schlicht und einfach von grüner Hautfarbe. Seine Hauptbeschäftigung liegt darin zu planen, wie er Weihnachten sabotieren kann. In seiner Freizeit liebt er Tiere, gutes Essen und lange Spaziergänge am Strand. Bereitet sich derzeit vor, sein aktuellstes Amt im Januar 2017 im Weißen Haus in Washington DC anzutreten. Änderte dafür sogar sein geliebtes Grün in Orange.

10. Weihnachtsmarkt

Der durchschnittliche Weihnachtsmarkt besteht zumeist als lose Ansammlung von Fress- und Glühweinbuden aus Holz oder anderem Bauwagen-Bauwerk. Er ist häufig zur Weihnachtszeit in Städten auf dem Marktplatz anzutreffen, wo er kurz nach der Weihnachtszeit wieder entschwindet. Wohin ausgewilderte Weihnachtsmärkte verschwinden, ließ sich bislang nicht nachprüfen, ist doch bislang kein wildlebender Weihnachtsmarkt in freier Wildbahn gesichtet worden. Es scheut allerdings die Nähe zum Menschen nicht und ernährt sich von heruntergefallenen Essensresten, verlorenen Handschuhen oder nervigen, kleinen Hunden auf unterer Wadenhöhe, die so unachtsam waren und die falsche Bude ankläfften.

ACHTUNG: Es herrscht dringlichste Leinenpflicht für Kinder unter 35 und Rentner über 99!

11. Vorweihnachtszeit

Beginnt meist bereits Mitte August in dem ein Lebensmittelsupermarkt eine groß angelegte Weihnachtsoffensive startet und Marzipankartoffeln, Spekulatius, Dominosteine oder Christstollen mitten in den Gang zur Kasse stellt. Bereits wenige Tage später stellen sich auch andere Händler diesem Angriff auf die Individualität der Jahreszeit und reagieren mit Glühweinständen, studentischen Weihnachtsmännern oder einem brutal angewendeten „Frohes Fest!“-Wunsch an der Kasse. Während der örtliche CD-Player mit Weihnachtsliedern in Dauerschleife jenseits der Belastungsgrenze brüllt, werden ahnungslose Menschen mit kostenlosen Proben diverser Weihnachtsdevotionalien genötigt. Die Polizei ist in diesen Fällen wie die Deutsche Bahn meist machtlos und sobald die erste Schneeflocke die Gleise berührt, bricht im geheimen Berliner Hauptquartier der Bahn sowieso das heillose Chaos aus.

12. Schlitten des Weihnachtsmannes

Eigentlich ein großer Lastschlitten aus dem nördlichen Ländern der EU, tauschte der Weihnachtsmann seinen alten Schlitten im Jahre 2013 gegen den Porsche 918 Spyder in der für ihn entwickelten 2412 Reyndeer Edition. Er besitzt schlappe 753 RS (Rentier-Stärken), beschleunigt von 0-100km/h in 1,3 Sekunden und eine zugelassene Höchstgeschwindigkeit von 1265 km/h. Da auch der Weihnachtsmann mit der Zeit geht, ist die Reyndeer Edition mit einem Wasserstoffantrieb versehen, der den Co2 Ausstoß minimiert und seine Rentiere quasi obsolet macht. Durch den quantengetriebenen Geschenkesack W850Xtreme der Marke „The North Face“ ist auch der Raum für Geschenke gegeben und findet – aufgrund seiner geringen Größe - so bequem auf dem Beifahrersitz Platz.

13. Das „Verdammt-es-ist-der-24.-Dezember-und-ich-hab-immer-noch-kein-Geschenk“ Phänomen

Panik macht sich bei den Männern breit, bald ist sie da – die Weihnachtszeit. Geschenke für die Kinder sind vergleichsweise schnell gefunden, doch ein Präsent für den oder die Ehepartner*in oder den Schwiegerdrachen...ja, da sieht es schon schwieriger aus. Aber das hat ja noch Zeit.Und schon ist der da. Der 24. Dezember. Der letzte Tag, an dem ein Weihnachtsgeschenk akquiriert werden kann. Und so sieht man ehepartnerlose Männer durch die Regale der Geschäfte schleichen, wie ein Jäger auf der Pirsch nach Beute um vielleicht noch ein Geschenk zu ergattern, welches den oder die Gatt*in milde stimmt und nicht den Preis eines mittelgroßen Kleinwagens hat. Wenn der antike Jägertrieb jedoch keinen Erfolg verschafft, bleibt nur der Gang der Schande ins nächste Parfümgeschäft. Noch unter den strafenden Blicken der Verkäufer*in wird hier ein 20€ Gutschein erstanden, so kunstvoll verpackt, wie es eben geht um von seiner eigenen Faulheit, Terminenge oder Kreativitätslosigkeit abzulenken.

Fußnote 1:

Dieser Guide ist mit Humor zu lesen. Es ist dem Autor bewusst, dass der Weihnachtsmann keinen Porsche 918 Spyder in der 2412 Reyndeer Edition fährt. Es ist die 2412 Rudolph Special Edition mit Spinnerfelgen.

Fußnote 2:

Der Studierendenclub KARZER wünscht allen Studierenden, Dozenten, Angestellten der Hochschulen und Moosen sowie Flechten eine schöne Weihnachtszeit, eine besinnliche Weihnachten und einen sauberen Rutsch ins neue Jahr! :-* Wir haben Euch lieb! :D